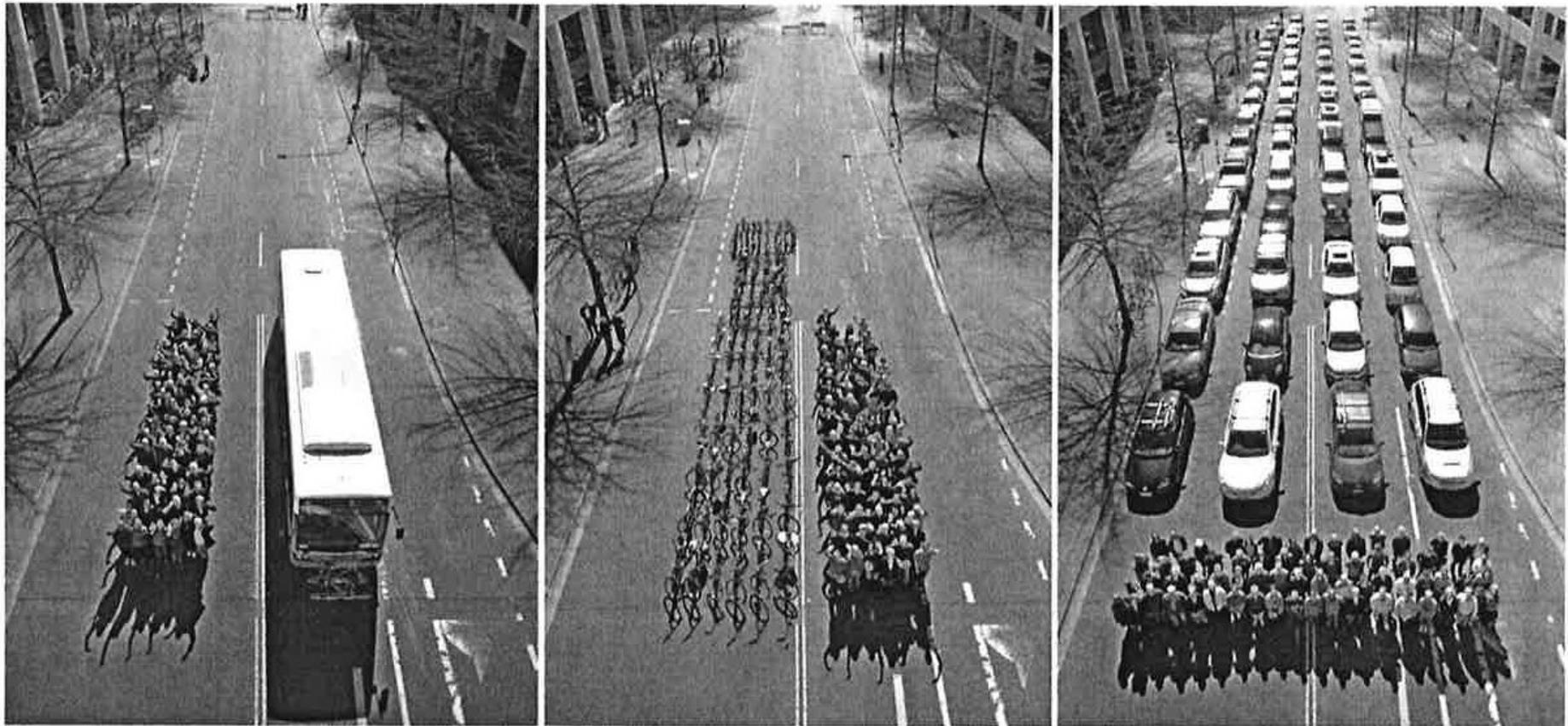


# **ADFC-Fahrradklima-Test 2020**

## **Radverkehrsförderung in Rutesheim**

**... eine Kleinstadt mit 11.000 Einwohnern  
im Land BaWü, in der Region Stuttgart**

Ein Bild sagt mehr als viele Worte:



Radeln schützt Klima und Umwelt.

Sorgt in unseren Städten für mehr Lebensqualität.

Ist eine moderne Art der Bewegung, neudeutsch Mobilität und hält zudem gesund.

Und man spart dabei noch bares Geld.

**Es geht um den ...**

Ausbau der Radverkehrs-Infrastruktur

und der Radkultur

Bürger beteiligen, aktivieren und mitnehmen

## **2002: Erstmaliges Radverkehrskonzept - Ziele:**

Flächendeckendes Radverkehrsnetz

Gute Erreichbarkeit von Schul- und Sportzentrum,  
Stadtmitte, Gewerbegebiete, Spielplätze

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Gute Abstellmöglichkeiten

Stärkung der Kombination ÖPNV/Radverkehr

**Gesamtziel:** Erhöhung der Fahrradnutzung.

Einstimmiger GR-Beschluss am 16.12.2002.

Gemeinderat – Bürgermeisterin - Stadtverwaltung

## Ehrenamtliche Arbeitsgruppe „Pro Rad Rutesheim“:

Nach öffentlichem Aufruf erste Sitzung am 29.01.2003.  
Seither jährliche Sitzungen.

Die AG hat den Ist-Zustand systematisch bewertet und mit umfangreicher Bürgerbeteiligung ein Paket von Maßnahmen erarbeitet.

Zahlreiche **Anregungen** und **Verbesserungsvorschläge**, die in der Arbeitsgruppe erarbeitet worden sind, wurden bei sogenannten „Verkehrsschauen“ vor Ort beraten und weitgehend auch umgesetzt.

Ziel **Große Potentiale erschließen:**

2.300 Schüler/innen in Gymnasium, Realschule und WRS

3.500 Arbeitsplätze

60 aktive Vereine und Kirchengemeinden

# Radabstellanlage im Schulzentrum



2017 ergänzt  
um einen  
**Bikesafe** mit  
122 Rad-  
Abstellplätzen



## Bikesafe - Übergabebereich:

Vorgang dauert  
max. ca. 15 sec.

**Ideal geeignet** für  
Bahnhöfe, Einkaufs-  
zentren, Betriebe,  
usw.

Möglich als **Turm-  
oder Schacht-  
variante** mit 4, 6  
oder 8 Ebenen,  
Höhen 6,30 m,  
9 m oder 11,80 m.  
Durchmesser des  
Turms nur 7,10 m =  
37 m<sup>2</sup>.



## Hersteller:

Firma Otto Wöhr  
Friolzheim

[www.woehr.de](http://www.woehr.de)

info@woehr.de

Tel. 07044/46-0



Reifenbreiten von  
2,2 cm bis 7,5 cm

Reifengrößen:  
24 Zoll bis 29 Zoll

Gewicht max. 25 kg

Länge 1,5 m – 2 m

Höhe max. 1,25 m







Nach dem Bau der Umfahrungen Rutesheim und Perouse:

In den Ortsdurchfahrten auf rd. 7 km: Max. 30 km/h statt 50 km/h!



Vorher



# Nachher









# Radweg-Brücke über die Ostumfahrung Perouse anstelle einer signalisierten Furt über 4 Fahrspuren















Achtung „Radverkehr“ statt Absperrungen oder Schikanen auf Radwegen



Winterdienst auf Radwegen: ein Mal „schwarz“ heißt meistens lange „schwarz“ ...  
hier der 3 km lange „Rad-Schulweg Perouse – Rutesheim“



# Rad-Wegweisungen



Durchlässige Sackgasse ...

... hier noch in der alten Form



# Jährlicher kostenfreier Rad-Check ... .. Dank RadKULTUR BW





# RegioRad Stuttgart

An rd. 200 Verleihstationen in der Region und LHS Stuttgart stehen rd. 1.400 Räder zur Verfügung.

Zum Pendeln von A nach B, für touristische Ausflüge in der Region oder für Besorgungen: Die flexible Rückgabe an den Stationen erhöht die Attraktivität des Systems.

<https://www.regioradstuttgart.de/de/tarife>

Beispiele: 7 € / 10 € pro Tag, Übernachttarif 1,50 €.



# Radverkehrskonzeption des Landkreises Böblingen 2014

**Ziel:** Steigerung Radverkehrsanteil auf 20 %.

Erstellt mit breiter Bürgerbeteiligung und mehrfacher Beteiligung der Städte und Gemeinden.

Maßnahmenkonzept im gesamten Landkreis Böblingen:  
316 Strecken- und 283 Knotenmaßnahmen

Der größte Anteil in Rutesheim entfällt auf den Bau bzw. die Verbesserung der überörtlichen straßenbegleitenden Radwege für den Alltagsverkehr.

Realisiert: Radweg Rutesheim – Leonberg, eingeweiht 2017

Wichtig v.a. für den Alltagsradverkehr (Krankenhaus Leonberg, BSZ Leonberg, usw.)



# Öffentlichkeitsarbeit

Amtsblatt / Zeitung / Soziale Medien

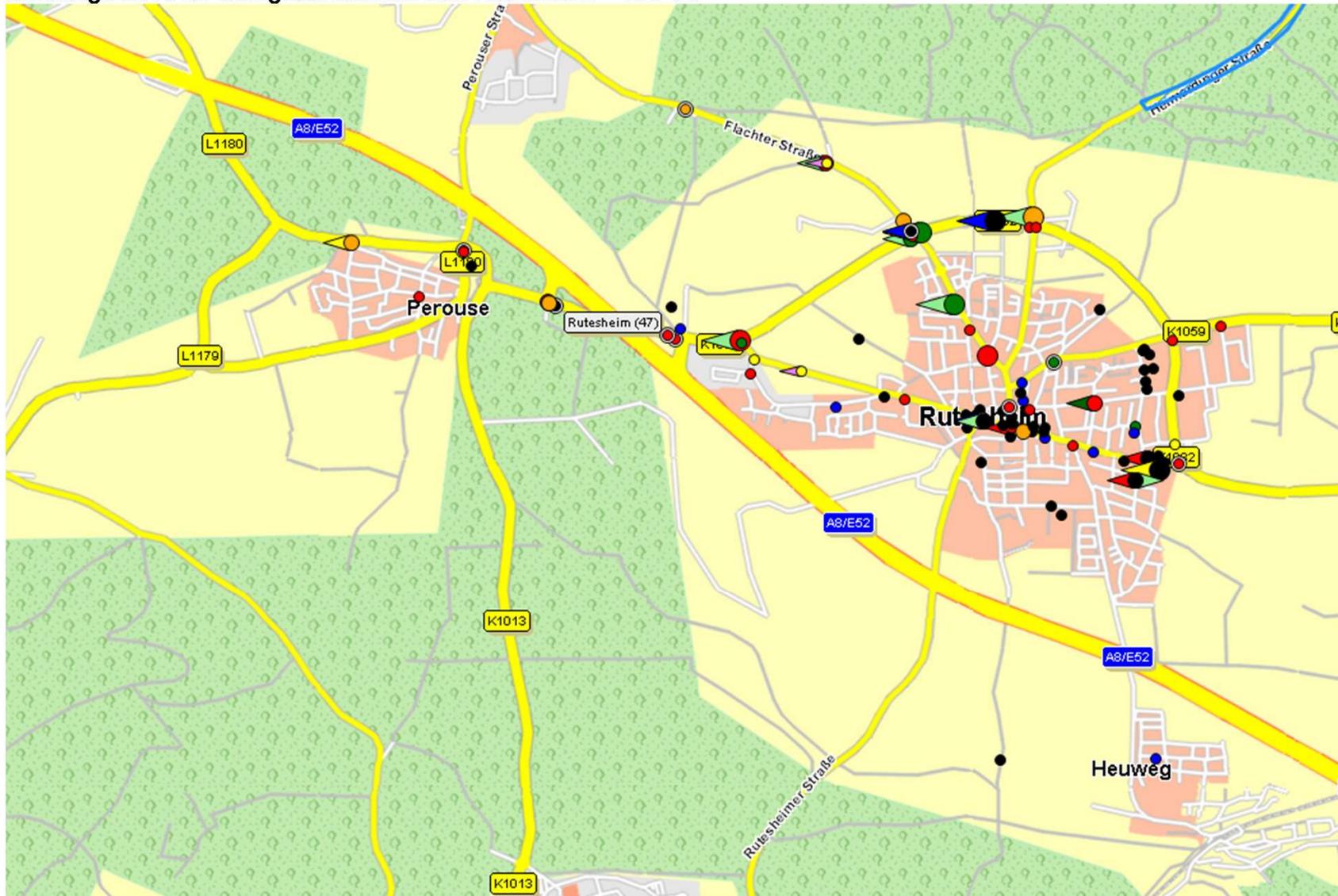
Teilnahme am Bürgerfest

Stadtradeln

Gemeinsame Radtouren durch AG Pro Rad und  
Sport- und Kulturvereinigung Rad-Abteilung

# Regelmäßige Auswertungen und Infos über Verkehrs-Unfälle und Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests

Unfalllage 2019 für den gesamten Bereich Rutesheim – 103 VU







**DANKE**



**für die gegenseitige  
Rücksichtnahme.**

**Gemeinsam geht's besser.**

# Mit Helm, na klar!



[www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de)

**Erwachsene als Vorbilder!**  
Nur ein richtig angepasster  
Helm schützt.



## Denken Sie an Licht und Reflektoren!

Es wird morgens spät hell, abends früh dunkel und tagsüber leuchtet die Sonne im Moment auch nicht vom Himmel. Radfahrer und Fußgänger sollten sich deshalb entsprechend ausrüsten, damit sie gut und rechtzeitig von Autofahrern wahrgenommen werden können.

Die Polizei und die Stadtverwaltung Rutesheim sind immer wieder im Einsatz, um vor allem in den Morgenstunden den Schülerradverkehr zu kontrollieren und Aufklärungsarbeit zu betreiben. Denn es kann gefährlich werden, wenn man im Straßenverkehr übersehen wird.

Fußgänger, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden bereits aus einer Entfernung von 150 Metern von



Autofahrern wahrgenommen – auf diese Weise sinkt das Unfallrisiko deutlich. Außerdem sollten Fußgänger zum Überqueren von Straßen in der Dunkelheit nur sichere Überwege nutzen und im Zweifelsfall lieber kleine Umwege in Kauf nehmen.

### Und so ist es richtig am Fahrrad:

Vorschrift am Fahrrad sind bei Dunkelheit vorne ein weißer Scheinwerfer und ein weißer Reflektor (darf im Scheinwerfer sein), je zwei gelbe Speichenreflektoren in den Laufrädern, ersatzweise reflektierende Reifen oder Felgen, nach hinten eine rote Schlussleuchte und ein roter Rückstrahler sowie an den Pedalen gelbe Reflektoren.



# Schoko-Herzen für gute Fahrradbeleuchtung: Tu's aus Liebe



# Eine gute Fahrrad-Beleuchtung kann Leben retten

**Die Radfahrer/innen, vor allem die Schüler/innen, staunten am 7. Dezember frühmorgens nicht schlecht, als sie aus den drei Richtungen zu den Radabstellanlagen des Schulzentrums in der Robert-Bosch-Straße angehalten wurden. Für eine gute Beleuchtung am Drahtesel gab es ein dickes Lob.**

Wer an seinem Licht noch arbeiten muss, bekam einen eingehenden, ja eindringlichen Hinweis, wie wichtig eine gute Beleuchtung für die Verkehrssicherheit ist. Sehen und gesehen werden – das ist vor allem in der dunklen Jahreszeit von elementarer Bedeutung.

Polizeibeamte des Polizeipostens Rutesheim und der städtische Vollzugsbeamte René Seyfert hatten von 7.15 Uhr bis 8 Uhr mit exakt 118 Radlern/innen persönlichen Kontakt. Bei 18 Rädern war die Beleuchtung defekt oder nicht vorhanden. Das

heißt, dass hier dringend nachgebessert werden muss. Darüber werden die Eltern schriftlich informiert. Vor allem die Eltern unserer Schüler/innen werden gebeten, einen kritischen Blick auf die Räder ihrer Kinder zu werfen und für eine gute Beleuchtung wie überhaupt für ein verkehrssicheres Rad zu sorgen.

Im Vorjahr hatten rund 25 % der Räder kein oder kein funktionsfähiges Licht. Die präventive Arbeit und die in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendreferat durchgeführten kostenfreien RadChecks haben offenbar Früchte getragen. Erfreulich ist auch, dass sehr viele der Radlerinnen und Radler einen Fahrradhelm trugen.

Die Stadtverwaltung und der Polizeiposten Rutesheim werden diese Aktion wiederholen und sie hoffen sehr auf geringere Beanstandungsquoten.

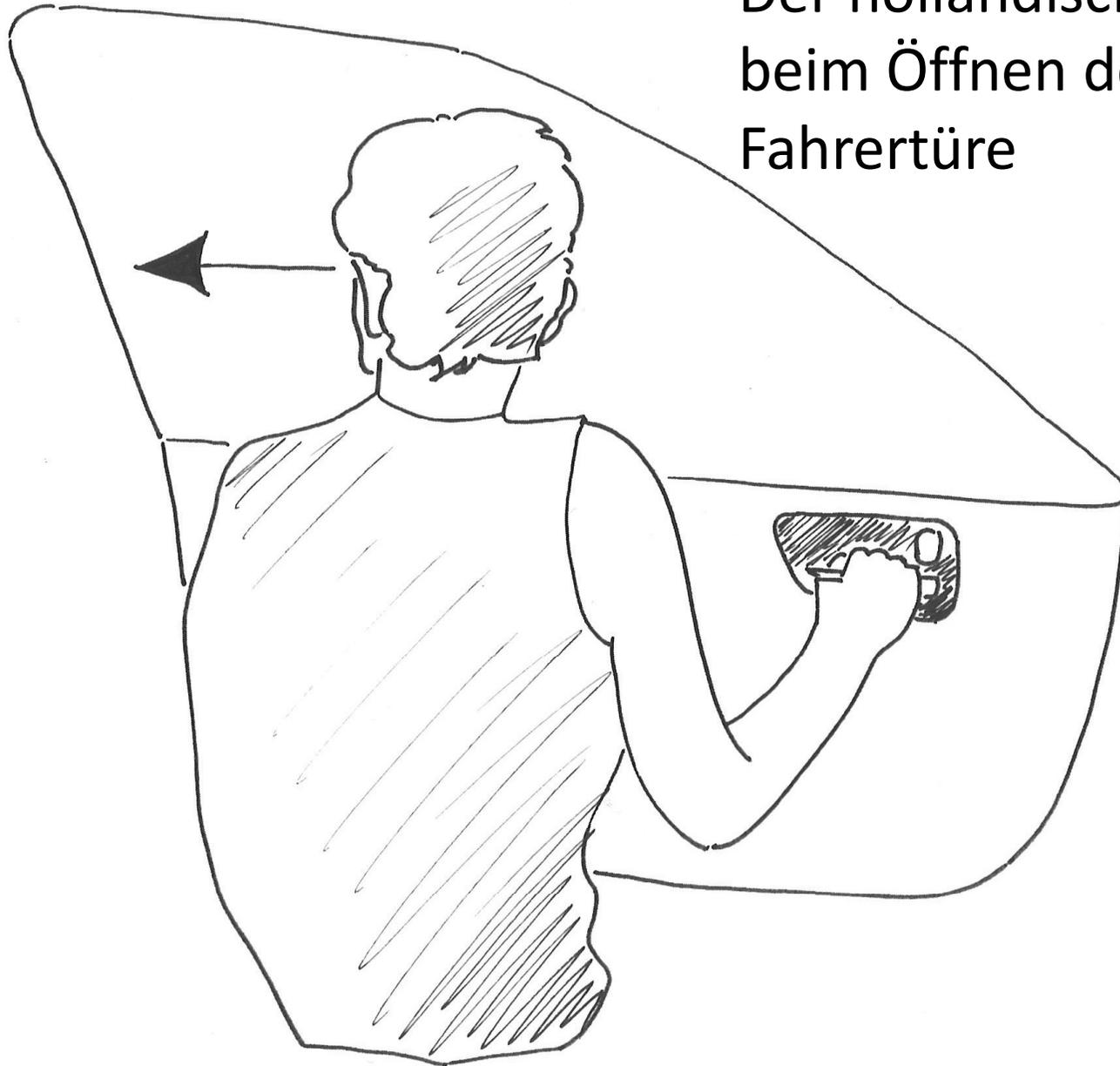
*Lass dich mal wieder sehen!*



**Sicher mit Licht fahren!**

*Tu's aus Liebe*

Der holländische Griff ...  
beim Öffnen der  
Fahrtüre



**Mehr Interessenten als Plätze – weitere Kurse im nächsten Jahr**

## **Pedelec-Sicherheitskurse waren ein voller Erfolg**

**Genau das war das Ziel: Bei den drei kostenlosen Pedelec-Sicherheitskursen waren am Ende alle Beteiligten restlos begeistert. Die Teilnehmer, die Organisatoren und die Trainer. Es lief so grandios, dass Günter Lehmann vom SKV-RAD Rutesheim bereits jetzt weitere Kurse im nächsten Jahr anpeilt.**

„Wir hatten weit mehr Interessenten als Plätze“, so Lehmann. „Alle drei Trainingseinheiten waren komplett ausgebucht.“ Und auch für mögliche Kurse 2021 sieht er keinerlei Probleme, die nötige Teilnehmerzahl zusammenzubekommen. Sogar Radfahrer, die im Verein aktiv und erfahren sind, möchten aufgrund der positiven Resonanz mitmachen. Auch Bürgermeisterin Susanne Dornes war mit ihrem eigenen Pedelec dabei. Die Rathauschefin ist gerne mit dem Rad unterwegs und fühlt sich dank des Trainings gleich noch besser für den Straßenverkehr gerüstet. „Es hat großen Spaß gemacht, aber was noch wichtiger ist, es sorgt auf jeden Fall für mehr Sicherheit.“





## JobRad kommt bei städtischen Mitarbeitern gut an

**Wahnsinns-Ergebnis beim Stadtradeln, tolle Bewertungen beim ADFC-Fahrrad-Klimatest, RadCheck, Sicherheitskurse mit der SKV-RAD Rutesheim, Ausbau der Infrastruktur: Für Bürgermeisterin Susanne Widmaier und den Ersten Beigeordneten Martin Killinger steht das Thema Fahrrad mit all seinen Facetten ganz weit oben auf der Agenda. Aus diesem Grund geht die Verwaltung mit gutem Beispiel voran und schafft für Mitarbeiter einen Anreiz, das Auto stehen zu lassen: das JobRad.**

JobRad funktioniert ähnlich wie das bei Firmen bekannte Firmenwagenleasing – nur mit Fahrrädern und Pedelecs statt mit Autos. Least also ein städtischer Mitarbeiter ein Fahrrad oder ein Pedelec, beteiligt sich die Stadt Rutesheim mit 10 Euro an der monatlichen Leasingrate und sie übernimmt die Prämie für die Vollkaskoversicherung. Insgesamt 38 Mitarbeiter

haben bisher dieses Angebot angenommen und leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz. Wer radelt, hilft dabei Staus und Abgase zu vermeiden.

2017 hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt JobRad zu unterstützen und sendete so auch das Signal, dass dem Gremium das Thema Radfahren ebenso wichtig ist wie der Rathauspitze. Kein Wunder, es bietet für alle Beteiligten viele Vorteile.

Die Stadtverwaltung steigert durch JobRad die eigene Attraktivität als Arbeitgeber. Schon ein kleiner Anreiz kann den Unterschied machen und Menschen dazu bewegen, sich bei der Stadt Rutesheim zu bewerben anstatt in einer anderen Kommune. Noch dazu sind Fahrräder deutlich platzsparender als Autos. Bis zu fünf Räder passen auf einen Autostellplatz. Das spart wiederum der Stadt Kosten für Mitarbeiterparkplätze. Und nicht zuletzt steigert Fahrradfahren das persönliche Wohlbefinden. Die Mitarbeiter, die

regelmäßig mit dem Rad unterwegs sind, sind fitter, ausgeglichener und sie werden seltener krank.

Für die „JobRadler“ steht der Gesundheitsaspekt sicher weit im Vordergrund. Zur Arbeit mit dem Rad, das steigert die Fitness und macht den Kopf frei. Durch regelmäßiges, moderates Treten in die Pedale kann man das Risiko für Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen spürbar reduzieren. Schon deshalb lohnt es sich, das Auto auch mal nicht zu nutzen. Außerdem ziehen JobRadler im Berufsverkehr nicht selten an den Autoschlangen vorbei. So bleibt ihnen mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben. Natürlich gibt es auf der anderen Seite auch die finanziellen Vorteile. Die monatliche Leasingrate ist steuer- und sozialversicherungsfrei und dadurch ist das JobRad günstiger als bei einem Direktkauf. Die Abwicklung der monatlichen Rate erfolgt über die Lohnabrechnung.

Vom 19.06. bis 09.07.



Stadtradeln

# Rutesheim radelt fürs Klima! Radeln Sie mit!

Infos unter: [www.rutesheim.de](http://www.rutesheim.de)  
oder bei der Stadt: 07152-5002-1031



STADT  
**Rutesheim**

*Aktiv, innovativ, lebenswert.*

**eldorado**

**ixmedia**

 **hagebau**  
**bolay** rutesheim

## **Stadtradeln – Multiplikatoren in: Schulen, Vereinen und Betrieben**

Begleitet durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Einladungen zu besonderen „Thementouren“ wie zum Beispiel „Stadtwald“, „Wasserversorgung“, „Abwasserentsorgung“, Firmenbesuche, Graveltour, usw.

### Traditionelle Auftaktveranstaltung

„Rund um Rutesheim“ (kurz – mittel – lang)  
am 1. Tag des 3-wöchigen Aktionszeitraums mit 200 Teilnehmern (davon fast alle mit Helm!) verteilt auf viele Gruppen.

Teilnahme seit 2010, damals 92 TN mit rd. 30.000 km

**2020:** 1.063 TN radelten in 30 Teams rd. 207.500 km

in unserer Gemeinde-Größenklasse von 10 – 50.000 EW

rd. 19 km/EW in BW = 1. Platz (153), im Bund 2. (721)

2. Platz Fahrradaktivstes Kommunalparlament





# Stadtradeln: Öffentlicher Abschluss und Auszeichnungen

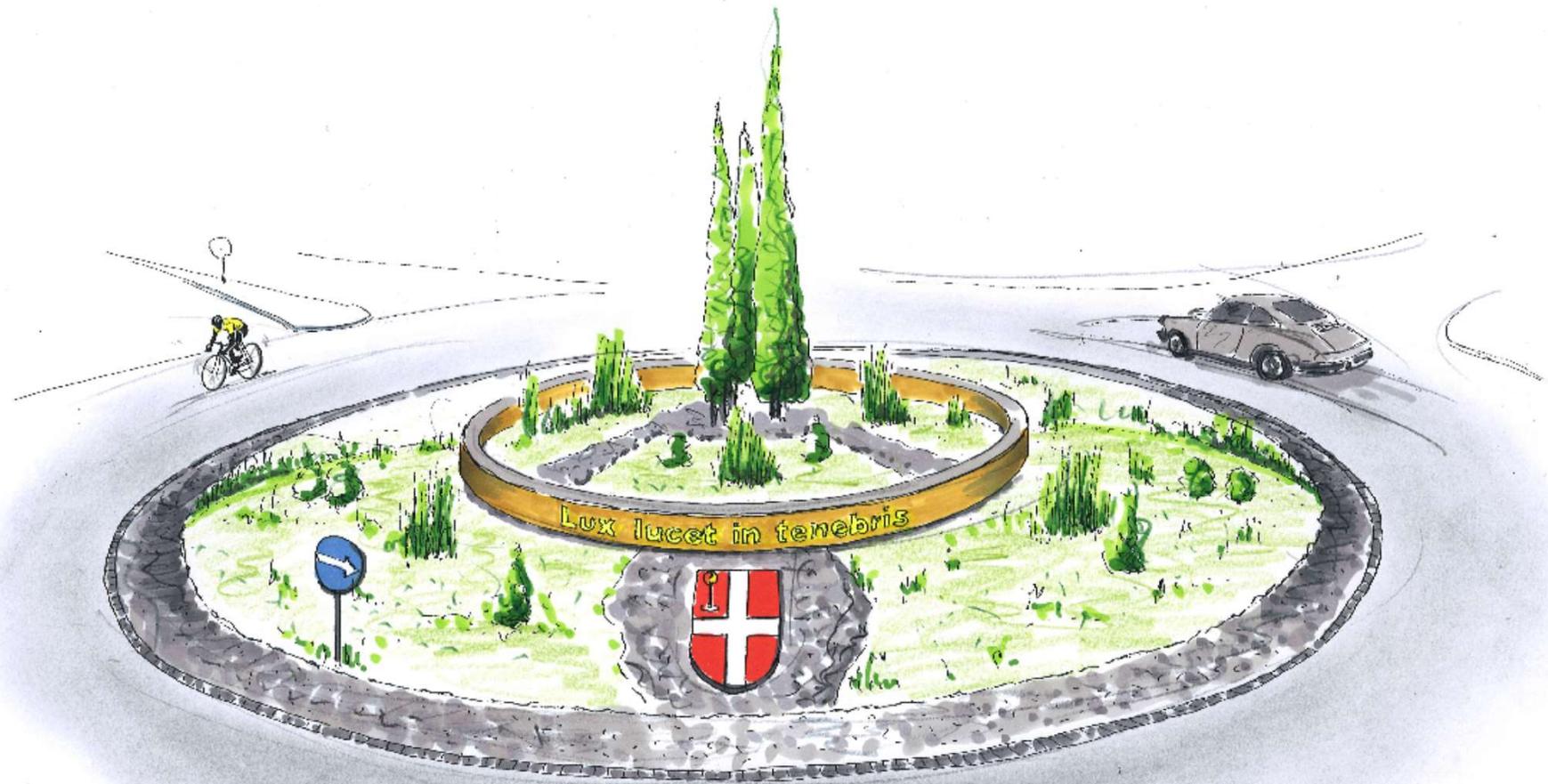


# Öffentliche Radtouren









„Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr“ soll Albert Einstein zur Relativitätstheorie gesagt haben. Na, wenn das kein Grund zum Radeln ist!

„Mir ist es egal, ob es regnet, ob die Sonne scheint, oder was auch immer:  
So lange ich radle, bin ich der glücklichste Mensch auf Erden.“

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“  
(Adam Opel)

Ihr Martin Killinger  
Erster Beigeordneter  
Stadt Rutesheim  
Tel. 07152/5002-1030  
E-Mail: [m.killinger@rutesheim.de](mailto:m.killinger@rutesheim.de)